Die Lobpreisungen und die Kiahk Sonntage

Begegnung mit dem Kind der Krippe

Erster Sonntag im Monat Kiahk

Die heilige Stille und das geheime Gespräch mit dem Herrn

2020

Fr. Tadros Y. Malaty

01

Die Lobpreisungen und die Kiahk Sonntage

Begegnung mit dem Kind der Krippe

Der deutsche Text wurde von der koptischen Jugend von Österreich überarbeitet

Erster Sonntag im Monat Kiahk

Heilige Stille und das geheime Gespräch mit dem Herrn

Wenn der Monat Kiahk beginnt, geht es den Gläubigen darum, in den "Sieben und Vier"- Lobpreisungen oben zu bleiben, wo jeder dem Erlöser der Menschheit begegnet, wenn er mit Herz und Verstand lobt. Dieser Monat wird gefeiert, indem man in den Klöstern und in vielen Kirchen bis spät in die Nacht aufbleibt, insbesondere bei der Samstagsvesper und den Nachtlobpreisungen bis zur Sonntagsliturgie.

Die sonntäglichen Lesungen in diesem Monat nehmen die Gläubigen mit auf eine Reise mit dem Volk Gottes auf dem Weg zum Kind der Krippe.

Das Schweigen des Tempelkindes

In der ersten Woche des Kiahk-Monats feiert die Kirche die Übergabe der Heiligen Jungfrau Maria an den Tempel in Jerusalem, als sie drei Jahre alt war, weil sie ein Nasiräer (geweiht) für den Herrn war. Denn als ihre Mutter Hannah unfruchtbar war, waren sie und ihr Mann, der heilige Joachim, sehr bestürzt. Sie gelobte und sagte: "Mein Herr, wenn du mir ein Kind schenkst, werde ich es dem Herrn geben, damit er ihm alle Tage seines Lebens im Tempel dient. Der Herr nahm ihr Gebet an und schenkte ihr diese Heilige, und sie nannte sie Maria. Nachdem sie sie drei Jahre lang aufgezogen hatte, ging sie mit ihr in den Tempel des Herrn und stellte sie den Jungfrauen vor, wo sie in Tugend, Askese und Anbetung wuchs. Sie blieb etwa zehn Jahre bis zur Fülle der Zeit, als der Herr in die Welt kam und Fleisch von dieser reinen Jungfrau, die Er erwählt hatte, nahm.

Eine der vielleicht wichtigsten Tugenden, die sie sich seit ihrer Kindheit angeeignet hat, ist das heilige Schweigen, da sie vor den Gesprächen der Welt schweigt, damit sich ihr Herz mit dem Wirken Gottes in ihr beschäftigt. Diese Tugend blieb ihr bis zu dem Tag erhalten, an dem sie die Welt verließ. Der Evangelist wiederholt seine Worte über sie: **"Aber Maria bewahrte all diese Dinge und dachte in ihrem Herzen darüber nach."** (Lukas 2:19, 51). Die heilige Maria hätte die erhabenen göttlichen Gnaden, die sie empfangen hatte, nicht ertragen können, wenn die Gnade Gottes sie nicht dazu befähigt hätte, in ihren Tiefen die Geheimnisse Gottes und seine Gaben an sie und die ganze Menschheit zu betrachten.

Seit ihrer Kindheit wurde diese einzigartige Heilige zur Anführerin **der Prozession derer, die um des Herrn willen schweigen wollten**, wo weder die Freuden dieses zeitlichen Lebens noch seine Versuchungen den Gläubigen von seiner Verbundenheit mit dem Herrn ablenken und ihn für seine göttliche Wirtschaft verherrlichen können, die er um unseres ewigen Lebens willen vollbracht hat.

Durch ihr heiliges Schweigen wurde die Jungfrau vorbereitet, die Mutter Gottes zu werden, und durch heiliges Schweigen bereitet sich der Gläubige darauf vor, der Tempel Gottes zu sein, und der Geist Gottes wohnt in ihm (1. Korinther 3,16).

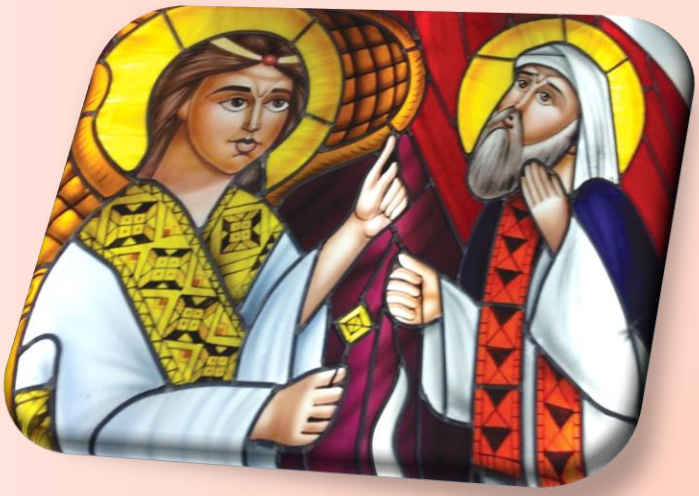
Die Welt empfängt die Geburt Christi mit Dekorationen, Lichtern, Geschenken und Festen. Was die heilige Maria mit ihrem heiligen Schweigen seit ihrer Kindheit dargebracht hat, übertrifft jede Zierde, jedes Geschenk und jede Feier.

Es ist für uns in diesem gesegneten Monat angebracht, unser Leben zu bewerten: Können wir den Erlöser der Welt durch unsere geheimen Gespräche mit Ihm in unseren Herzen empfangen, ohne durch eitle Gespräche behindert oder unterbrochen zu werden?

Seit ihrer Kindheit hat die Heilige nicht aufgehört, ihre Mission ernsthaft zu erfüllen, und dies wurde deutlich, als sie hörte, dass ihre Verwandte Elisabeth in ihrem hohen Alter ebenfalls einen Sohn gezeugt hat. "Maria aber stand in jenen Tagen auf und ging eilends in das Hügelland, in eine Stadt Judas, und betrat das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabeth. (Lukas 1:39-40). Obwohl sie schweigsam war, hüpfte das Kind in Elisabeths Schoß (Lukas 1:41-44). Das Haus des Priesters verwandelte sich in ein Haus des Lobpreises, an dem sogar das Kind teilnahm!

Schweigen wir mit der heiligen Maria und tragen wir Christus in unserem Herzen, damit der Geist des Herrn in uns wirkt und unsere Erde in einen freudigen Himmel verwandelt. Dies ist das Weihnachtsgeschenk, das das wunderbare Kind der Krippe erfreut!

Schweigen des älteren Priesters



Am ersten Sonntag von Kiahk brennen unsere Herzen vor Sehnsucht, das zu erleben, was die heilige Maria, die sich für den Herrn geweiht hat, seit ihrer Kindheit genossen hat. Wir sehnen uns auch danach, die Stille zu erleben, die der Priester Zacharias erlebt hat, als er die Verkündigung der Empfängnis des Johannes empfing, der den Weg des Herrn vorbereitet.

Tatsächlich war Zacharias' Schweigen auf seinen Unglauben an die gute Nachricht zurückzuführen, die ihm der Herr durch Gabriel, der in der Gegenwart Gottes steht, überbracht hat (Lukas 1,19). Der gütige Gott ergriff jedoch diese Disziplinarmaßnahme zur Erbauung des Priesters Zacharias und zur Verbreitung der Nachricht von dieser Gabe, die ihm gegeben wurde. Folglich fragten alle, die von der Geburt des Johannes hörten: "Was für ein Kind wird das sein? (Lukas 1,66), und sie spürten, dass die Hand des Herrn mit ihm war!

Zacharias, der Priester, brauchte dieses Schweigen so sehr, dass er nicht einmal die Gelegenheit hatte, mit seiner Frau Elisabeth oder seinen Verwandten zu sprechen. Wie hat Zacharias diese neun Monate verbracht?! Er hatte nichts anderes zu tun, als in Stille zu loben, die Heilige Schrift zu studieren und ständig zu Gott zu beten, um seinen Geist zu erleuchten, ihm seinen Plan, seine Geheimnisse und seine Prophezeiungen zu offenbaren, während er seine "Metanoia" und seine offensichtliche und verborgene Anbetung praktizierte!

Daher ist es angebracht, dass wir zu Beginn des Monats Kiahk zuerst mit dem Herzen und dann auch mit der Zungenrede beten: "Denn bei Dir ist der Brunnen des Lebens, in Deinem Licht sehen wir Licht. (Psalm 36: 9). Wir fasten, werfen uns nieder, beten und loben, damit das Kind der Krippe, die Sonne der Gerechtigkeit, auf uns leuchte und wir die Worte des Propheten verstehen: "Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen mit Heilung in seinen Flügeln; und ihr werdet hinausgehen und fett werden wie stallgefütterte Kälber. (Maleachi 4: 2).

Stille Prozession

Die Inkarnation des Wortes Gottes, seine Empfängnis und seine Geburt in einer Krippe, nicht im Haus eines Priesters oder weltlichen Herrschers, veranlasst uns, uns der wunderbaren Prozession der Stummen anzuschließen.

Der Tempel feierte seine Geburt nicht, die Priester und Kirchenführer gingen nicht hin, um ihn anzubeten und anzubeten. In dieser Nacht herrschte Schweigen auf der ganzen Welt. Unvermeidlich standen die himmlischen Heerscharen, die nicht in der Lage sind, seine Göttlichkeit und Herrlichkeit zu prüfen, schweigend da, um den Erlöser willkommen zu heißen!

Wer waren die Mitglieder dieser Silent Parade?

Ein Engel des Herrn stand vor einfachen Hirten, und die Herrlichkeit des Herrn leuchtete um sie herum, und sie fürchteten sich sehr. "Und plötzlich war bei dem Engel eine Schar der himmlischen Heerscharen, die Gott lobten und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe, Friede auf Erden und Wohlwollen gegenüber den Menschen!" (Lukas 2: 9, 13-14)

Sie erschienen nicht der Vielzahl von Priestern oder Menschen, sondern den einfachen Männern, die in ihrer Arbeit treu wachsam waren und sich danach sehnten, den Messias (Erlöser) zu sehen. Sobald sie die Engel sahen und hörten, machten sie sich auf den Weg nach Bethlehem und sagten: "Lasst uns nun nach Bethlehem gehen und diese Sache sehen, die geschehen ist, die der Herr uns kundgetan hat. (Lukas 2:15). Sie waren so glücklich! Diese Hirten schlossen sich schweigend und ohne Ausbeutung der Prozession den Engel an! An der Prozession nahm auch **eine Gruppe von Weisen** teil, die von einem großen Stern angeführt wurde, und wie **der Heilige Johannes Chrysostomus sagt**, war der Stern ein Engel, der in Form eines Sterns kam und mit den Weisen in ihrer Sprache sprach, der Sprache der Astronomie und der Planeten!

Die Evangelisten haben uns gegenüber nichts über ihre Gespräche unterwegs erwähnt, weder untereinander noch mit den Nationen, denen sie begegnet sind und die sie erstaunt haben. Es ist, als riefen uns die Evangelisten auf, uns dieser stillen Prozession anzuschließen. Wir sprechen nicht in unserer Zunge, sondern widmen unsere Herzen,

Gedanken, Gefühle und Taten dem König, dem Retter der Welt! Als sie Jerusalem erreichten, begleitete sie niemand aus dem Königspalast oder von den Männern des Tempels. Herodes bereitete sich darauf vor, ihn zu töten, und was die Anführer des Tempels beschäftigte, war ihre Angst, ihre Autorität und ihre Einkünfte zu verlieren!

Schließen wir uns also der Prozession der Schweigenden an!

Lass mich, o Herr, durch deine Gnade an der Prozession der Schweigenden teilnehmen und mich mit dem Gelübde der hl. Maria anschließen. Damit ich meine Ruhe in deinem heiligen Tempel mit den Jungfrauen finde und einfach als Kind handele und damit die Begierde der Welt und ihre Versuchung mich nicht beschäftigt.

Wenn ich in Deinem Tempel schweige, spricht mein Herz zu Dir und Du sprichst mit meiner Schwäche, o Heiliger. Möge ich alle Dinge behalten und in meinem Herzen mit Deiner Mutter darüber nachdenken. Durch Stille beschäftige ich mich mit Dir. **Mögest Du** in mir wohnen, tief in meinen Tiefen und höher als meine höchsten! **Darf** ich mich Zacharias, dem schweigenden Priester, anschließen? Nichts betrifft mich mehr als Dein göttliches Wort und Deine göttlichen Offenbarungen.

Ich werde mich nicht von der mörderischen Buchstäblichkeit fesseln lassen, sondern in Ihrer Bibel das Paradies der Freiheit finden.
Ich pflücke aus der Frucht Deines Heiligen Geistes: Liebe, Frieden, Sanftmut und Keuschheit ... Und trinke ich aus den Quellen ihrer ewig strömenden Liebe, damit ich die einfachen, wachsamen Hirten getreulich begleite.

Ich sehe, dass der Himmel nicht weit von mir entfernt ist und höre, wie sich die himmlischen Heerscharen über meine Errettung freuen. **Ich trete** dem Chor der Engel bei und genieße das neue Lied. Erlaube mir, die Heiligen Drei Könige, die Heiden, zu begleiten. Ihre Herzen brannten vor Sehnsucht, Dir zu begegnen. Und als sie ihren Weg gingen, sagten sie vor Dir aus. Und sie gaben Dir, was die Priester und Leviten nicht konnten. **Möge** Deine Gnade mich leiten, damit ich nicht aufhöre, dem Bösen zu widerstehen, selbst wenn es ein König wäre. Auch wenn deinem Priester die Erlösung gleichgültig ist, urteile ich nicht.
Lass meine Zunge schweigen, damit mein Herz sprechen kann
und lass mein Herz schweigen, damit Du in mir sprechen kannst, o Heiliger!

Wir möchten mehr Diener, die am Segen der Übersetzung kurzer Artikel oder Bücher teilnehmen. Um an diesem Service teilzunehmen, senden Sie bitte eine E-Mail an Mina Medhat über diese E-Mail: minamedhat84@gmail.com mit dem Betreff "Teilnahme am deutschen Übersetzungsteam".